

Presseinformation / 2. Juni 2022

## ImPulsTanz 2022: Drei Zusatzvorstellungen

Tickets für 11 ausgewählte Programm-Highlights der 39. Ausgabe des ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival, das von 7. Juli bis 7. August 2022 ganz Wien zum Tanzen bringt, sind bereits erhältlich. Aufgrund der großen Nachfrage bietet ImPulsTanz für Tanztheater Wuppertal Pina Bausch *Vollmond*, Anne Teresa De Keersmaeker *Mystery Sonatas / for Rosa* und Michael Turinsky *Precarious Moves* je eine Zusatzvorstellung an. Für die zwei ersten können Tickets schon jetzt erworben werden. Ab 4. Juni kann im gesamten Programm online geschmökert werden. Der Vorverkauf für alle insgesamt 54 Produktionen startet am 7. Juni um 10:00 Uhr.

### Tanztheater Wuppertal Pina Bausch

*Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch*

7. Juli, 21:00

ZUSATZ: 8. Juli, 21:00

9. Juli, 21:00

10. Juli, 21:00

Burgtheater

Österreichische Erstaufführung

### Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti

*Mystery Sonatas / for Rosa*

12. Juli, 21:00

14. Juli, 21:00

ZUSATZ: 15. Juli, 21:00

Volkstheater

Österreichische Erstaufführung

### Michael Turinsky

*Precarious Moves*

25. Juli, 21:00

ZUSATZ: 26. Juli, 20:30

27. Juli, 19:00

Kasino am Schwarzenbergplatz

Tickets sind auf [www.impulstanz.com](http://www.impulstanz.com), telefonisch unter [+43.1.523 55 58-39](tel:+431523555839) sowie an der Tageskasse im ImPulsTanz Office im MuseumsQuartier buchbar.

### Weitere Performance-Highlights in engster Verbindung mit Musik

Im direkten Dialog mit Musik auf der Bühne zu sehen ist unter anderem **Clara Furey**, die bei Stroboskop-Lichtern zum vibrierenden Sound ihres Bruders **Tomas** tanzt. **Tiran Willemse** untersucht zu den großartigen Klängen von **Manuel Riegler** die Verschiedenheit von afrikanischen und afroamerikanischen männlichen Identitäten, während sich **Sara Lanner** im choreografischen Duett mit Tänzer **Costas Kekis** zwischen Bergbau und Data-Mining zur Musik von **Peter Plos** bewegt. **Maud Blandel** hingegen wagt gemeinsam mit **Maya Masse** und dem **Ensemble Contrechamps** eine Neuinstrumentalisierung und körperliche Interpretation von Mozarts *Divertimento K. 136*. **Trajal Harrell** zeigt ein meisterhaftes Tanzstück zu einer Aufnahme des wohl berühmtesten Klaviersolos aller Zeiten: **Keith Jarretts Köln Concert** mit **Joni Mitchells** glockenreiner Stimme als Einstieg. Und **Lenio Kakleas** raffiniertes Solo *Sonatas and Interludes* lässt sie zu **John Cages** titelgebenden Stück aus den 1940er-Jahren tanzen – ein gelungener Versuch, auf die inspirierenden Choreografinnen **Syvilla Fort** und **Pearl Primus**, die für den Erfolg mitverantwortlich waren, hinzuweisen und der Geschichtsschreibung einer wichtigen Korrektur zu unterziehen.